

Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der
Senatorin für Kinder und Bildung

Beiblatt zum Amtsblatt
Ausschreibung für den Allgemeinen Arbeitsmarkt

Auskunft erteilt
Marianne Schmidt

Zimmer 212

Tel. 0421 361-2475
Fax 0421 496-2475

E-Mail: Stellen.SKB@
bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Informationsschreiben Nr.59/2017

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
112-11

Bremen, 25.04.2017

Stellenausschreibung

Bei der Senatorin für Kinder und Bildung ist im Referat 11 – Personalmanagement – vorübergehend der Stellenfreigabe zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein Arbeitsplatz

einer Personalsachbearbeiterin / eines Personalsachbearbeiters - Entgeltgruppe 9* des Tarifvertrages der Länder (TV-L) –

befristet für die Dauer der Elternzeit der bisherigen Stelleninhaberin, voraussichtlich bis zum 31.07.2018 gemäß Teilzeit- und Befristungsgesetz zu besetzen.

**) Die Bewertung der Stelle („kleine EG 9“) ermöglicht das Erreichen der Stufe 3 nach 5 Jahren in Stufe 2 sowie das Erreichen der Stufe 4 nach 9 Jahren in Stufe 3. Es gibt keine Stufen 5 und 6.*

Es können sich auch Beamtinnen und Beamte bewerben. Der Arbeitsplatz ist nach BesGr. A 9 BremBesO bewertet.

Im Referat 11 werden u. a. die Personalangelegenheiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den öffentlichen Schulen der Stadtgemeinde Bremen und der senatorischen Dienststelle bearbeitet.

Der ausgeschriebene Arbeitsplatz umfasst im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Personalsachbearbeitung für die öffentlichen Schulen in Bremen
- Mitarbeit bei besonderen Aufgaben des Abschnittes
- Projektarbeit

Vorausgesetzt werden:

- Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt (ehemals mittlerer allgemeiner Verwaltungsdienst) oder eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder Fachangestellte/r für Bürokommunikation oder eine gleichzubewertende berufliche Qualifikation
- Kenntnisse in der Personalsachbearbeitung

 Eingang:
Rembertiring 8-12

Dienstgebäude:
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:
Haltestelle
Hauptbahnhof

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 9:00 - 14:00 Uhr

Bankverbindungen:
Bremer Landesbank
IBAN: DE 27 2905 0000 1070 1150 00
Sparkasse Bremen
IBAN: DE 73 2905 0101 0001 0906 53

Erwartet werden:

- Gute Kommunikations- und Beratungskompetenz
- Ein hohes Maß an Verantwortungs- und Dienstleistungsbereitschaft, Belastbarkeit sowie die Fähigkeit, in einem Team zu arbeiten
- Fundierte Kenntnisse im Umgang mit gängigen DV-Programmen (MS Office, Outlook etc.), der Personalverwaltungssoftware PuMa-Online sowie die Bereitschaft, vorhandene Kenntnisse zu vertiefen
- Bereitschaft zu fachbezogenen Fortbildungsmaßnahmen

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen (u. a. aktuelles Zeugnis oder dienstliche Beurteilung, Lebenslauf) bis zum

16. Mai 2017

bei

Die Senatorin für Kinder und Bildung

OKZ: 112-11

Rembertiring 8 – 12, 28195 Bremen

Kennziffer: 111/11-2 2017 (bitte unbedingt angeben)

E-Mail: Stellen.SKB@bildung.bremen.de

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Fritsch, Tel.: 04 21/3 61-10339 zur Verfügung.

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Bewerberinnen bzw. Bewerber aus dem Bereich des öffentlichen Dienstes werden gebeten, mit den Bewerbungsunterlagen eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in ihre Personalakte einzureichen.

Diese Stelle ist auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Die Senatorin für Kinder und Bildung fördert seit 2015 die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen; sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Im Auftrag
gez. Schmidt